

AfD-Lehrermeldeportal offenbar ein Riesenerfolg

Beitrag von „Morse“ vom 23. Oktober 2018 16:05

Zitat von DeadPoet

"noch dazu, wenn sie nicht verboten ist" - und auf den Zusatz habe ich mich bezogen. Und natürlich kann man überparteilich sein (die LpB kritisiert weder SPD, noch CDU, noch mittlerweile die Grünen etc - egal, wer in dem Bundesland gerade Regierungsverantwortung trägt) und gerade EINE bestimmte Partei kritisieren, weil das Verhalten dieser Partei eben nicht bestimmten Grundlagen entspricht.

Ich weiß schon worauf Du Dich bezogen hast. Mir ging es darum herauszustellen, dass die Parteien miteinander in Konkurrenz stehen. Zur AfD stehen fast alle anderen Parteien in direkter Konkurrenz, zumindest was die bisherigen Wechselwähler anging. (Auch Interessant: vorher CDU, SPD, Linke - jetzt AfD) Beträfe die direkte Konkurrenz nur eine der Parteien, gäbe es wohl auch keinen so einheitlichen Tenor - meine ich.

Eine Institution die zu einem Ministerium gehört ist für mich nicht überparteilich, ganz egal welche Partei das Ressort besetzt.

Dass es sich bei deren Warnung vor einer Partei, die deren Konkurrenz ist, nur um einen idealistischen Selbstzweck handelt, weil sie die Demokratie so hoch achten, glaube ich nicht. Für mich ist das Teil des Wahlkampfes und die Reaktion des LpB eine Reaktion auf eine neue Partei, die überraschend große Wahlerfolge hatte, aber noch nicht zum Club der Alteingesessenen gehört wie mitterweile die Grünen und Linke.

In 10-20 Jahren gehört die AfD dann zu den Parteien, die das, womit sie in ihren Anfangstagen geschmäht worden sind, an die neuen richten, wie bei den Grünen und PDS/Linke, falls es sie bis dahin noch gibt. (Man denke an die NPD im B.-W. Landtag mit knapp 10 %).